

Pressemitteilung

Biopark e.V. fordert Obergrenzen für den Wolfsbestand

Güstrow, 28. Januar 2021
Nummer: 02/2021

Biopark e.V. fordert von Mecklenburg-Vorpommerns Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Till Backhaus, seine Haltung bezüglich der Einführung einer Bestandsobergrenze für Wölfe zu überdenken. Am 27. Januar lehnte Dr. Till Backhaus eine Bestandsobergrenze für Wölfe in einer Rede vor dem Landtag ab.

Dazu Dr. Delia Micklich, Geschäftsführerin von Biopark e.V.: „Viele unserer Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern und anderen Bundesländern halten Weidetiere. Mehrere Betriebe mussten schon in ihren eigenen Herden oder in ihrem nachbarlichen Umfeld Wolfsübergriffen erleben. Damit die Weidetierhaltung auch in Zukunft erhalten bleibt, ist das Wolfsmanagement dringend zu verbessern.“

Die Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht und eine aktive Bestandskontrolle wie z.B. in Finnland und Schweden ist zu überprüfen. Falls der Wolf ins Jagdrecht aufgenommen werden sollte, müssen noch weitere Konsequenzen bedacht werden.

964 Zeichen. Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Der ökologische Anbauverband Biopark e.V. wurde 1991 in Mecklenburg-Vorpommern gegründet und ist bundesweit aktiv. Biopark-Betriebe wirtschaften vorrangig in Naturschutzgebieten. Mit dem Projekt "Landwirtschaft für Artenvielfalt" engagieren sich Biopark-Mitglieder über die ökologische Wirtschaftsweise hinaus für die Erhaltung und sogar Steigerung der Artenvielfalt im Grünland, auf dem Acker und in anderen Landschaftselementen. Sie erbringen zusätzliche Naturschutzleistungen für bestimmte Zielarten.

Biopark e.V.
Rövertannen 13
18273 Güstrow
Telefon: 03843 – 24 50 30
Fax: 03843 – 24 50 32
E-Mail: witzel@biopark.de
Internet: www.biopark.de

V. i. S. d. P.: Simone Witzel